Agenda

EE plus Batteriespeicher: Planung, Umsetzung und Geschäftsmodelle rund um Co-Location nach EEG 2027, Netzpaket, MiSpeL und AgNes

BBHC/BBH-Webinar am

18.11.2026 09.00 – 14.30 Uhr

Einleitung – Aktuelle Situation von PV-Anlagen und Batteriespeichern

- Ausbau von PV und Speichern
- Erwarteter Zubau der Speicherkapazität
- Regulatorischer Überblick: EEG-Novelle 2027, Netzpaket, MiSpeL-Festlegung der BNetzA und Netzentgeltreform AgNes
- Märkte und Produkte im Kontext PV <-> Batteriespeicher: Kurzüberblick

Rechtliche Rahmenbedingungen von Co-Location-Konzepten

- Netzanschluss nach dem Netzpaket
- Technische Anforderungen an Co-Location mit Blick auf neue regulatorische Entwicklungen
- EEG 2027 – Was ändert sich für Co-Location Konzepte?
- MiSpeL – Ende des strengen Ausschließlichkeitsprinzips
- Mögliche Kosten – Baukostenzuschuss, Netzentgelte, Abgaben und Umlagen, Stromsteuer
- AgNes – Einspeise- und Kapazitätsentgelt mit Blick auf die Besonderheit von Co-Location Konzepten
- Mögliche Erlöse – Marktprämie bzw. CfD, Spot- und Regelenergiemärkte, Peak-Shaving
- Öffentlich-rechtliche Genehmigung
- Vertragliche Komponenten in Projektentwicklung und -betrieb

Energiewirtschaftliche Aspekte der Co-Location – Kommerzielle Rahmenbedingungen

- Überblick: Auswirkungen von EEG 2027, Netzpaket, MiSpeL und AgNes für Erlöse, Kosten und Risiken von Co-Location Konzepten
- Geschäftsmodelle für Co-Location (Spotmarkt / Intraday, Regelenergie, Bilanzkreisausgleich, [dezentrale] Versorgung)
- Vermarktungsoptionen: CfD, (sonstige) Direktvermarktung und PPA
- Co-Location – Überbauung bestehender Netzanschlüsse und Dimensionierung des Speichers
- Einbindung von PV-Batteriespeicher-Kombinationen in dezentrale Versorgungskonzepte
- Parameter in der Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Vor- und Nachteile von Co-Location
- Herausforderungen im operativen Betrieb der Co-Location: Auswahl und Einbindung von Dienstleistern

© BBH Consulting AG

Projekteinblick: Co-Location bei dezentraler Belieferung von Großkunden

- Beispiel des Aufbaus eines dezentralen Versorgungskonzeptes zur Kundenbelieferung
- Anforderungen an die vertragliche Ausgestaltung zur Belieferung